

KARTEN & PREISE

ABONNEMENT

Kategorie A	140,00 Euro
Kategorie B	130,00 Euro
Kategorie C	120,00 Euro
Kategorie D	110,00 Euro

EINZELKARTEN

Kategorie A	32,00 Euro
Kategorie B	30,00 Euro
Kategorie C	28,00 Euro
Kategorie D	25,00 Euro

Einzelkarten sind jeweils vier Wochen vor der Veranstaltung im Bürgerbüro des Steinbacher Rathauses, Gartenstraße 20, erhältlich.

BÜRGERHAUS

Untergasse 36, 61449 Steinbach (Taunus)

PARKPLÄTZE sind vor dem Bürgerhaus am Saint-Avertin-Platz vorhanden.



Kultur- und Partnerschaftsverein
Steinbach (Taunus) 2000 e.V.

Kultur- und Partnerschaftsverein
Steinbach (Taunus) 2000 e.V.
Bürgermeister Dr. Stefan Naas
Geschäftsstelle / Vorsitzender
Gartenstraße 20
61449 Steinbach (Taunus)

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Carina Schmidt
Telefon (0 61 71) 70 00 13
Telefax (0 61 71) 7 00 09 13
E-Mail: carina.schmidt@stadt-steinbach.de

© 2017 | Die Fotografien, Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt.

Fotos: 1 Irish Christmas © Ceol Chiarraí Productions Kerry Ireland, Frau Müller muss weg_1_Claudia Rieschel © Oliver Fantlisch, Das Lächeln der Frauen_5 © Dietrich Dettmann, 08 Christopher Mc-Sorley © Dietrich Dettmann, Kunst_2 © Jürgen Frahm, 024_Freunde © Matthias Stutte, 8_Giovanni Arvaneh, Renan Demirkan, Tanja Schumann © Bernd Böhner

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Éric Toledano und Olivier Nakache

19. März 2018

Mit Timothy Peach, Felix Frenken, Sara Spennemann,
André Lassen

Der reiche, seit einem Unfall vom Hals abwärts gelähmte Philippe (T. Peach) hat genug vom Mitleidsgetue seiner Umwelt. Und er sucht einen neuen Pfleger, denn auch der letzte hat es nicht lange bei ihm ausgehalten. Da schneit der freche Ex-Knacki Driss (F. Frenken) aus der Pariser Banlieue herein. Der respektlose Außenseiter gefällt Philippe und so engagiert er ihn vom Fleck weg. Eine gute Entscheidung, denn die ungleichen Männer werden mit der Zeit „ziemlich beste Freunde“ – und das nicht nur, weil Driss mit seiner unkonventionellen Art Philippes steife Entourage gehörig aufmischt. Umgekehrt eröffnet auch Philippe dem Underdog Driss neue Lebensperspektiven.

„Ziemlich beste Freunde“ ist ein höchst amüsanter Zusammenprall der Kulturen bzw. Mentalitäten – eine emotionsgeladene Geschichte um Liebe, neuen Lebensmut und Freundschaft. Aus dem gleichnamigen überaus erfolgreichen Kinofilm hat Autor Gunnar Dreßler ein ebenso berührendes wie witziges Theaterstück gemacht. Auch auf der Bühne sind die liebevoll erzählten tragikomischen Ereignisse zum Publikumshit geworden.

ALLES ÜBER LIEBE

Komödie von Stephan Eckel

9. April 2018

Mit Renan Demirkan (Goldene Kamera und GRIMME-Preisträgerin), Giovanni Arvaneh, Tanja Schumann

Anna (Tanja Schumann) und Carlos (Giovanni Arvaneh) glauben, dass nur noch eine Paartherapie ihre verfahrenere Ehe retten kann. Endlich haben sie einen Termin bei einer berühmten Star-Therapeutin (Renan Demirkan) bekommen. Doch die allererste Sitzung endet mit einem Desaster: Die beiden Kontrahenten sagen sich auf Anregung der Therapeutin so kräftig die Meinung, dass die Fetzen fliegen. Anna und Carlos bringen (für die Zuschauer) vergnügliche Episoden aus dem Eheleben aufs Tapet. Und so regt man sich wahlweise auf über den Horror-Türkei-Urlaub, die vollbusige Praktikantin oder den leider absolut grauenvoll schmeckenden Half-fett-Kartoffelsalat der Schwiegermutter.

So manches Paar wird sich hier wiedererkennen. Aber offenbart sich zwischen den Zeilen dieses schnellen und pointenreichen Pärchen-Schlagabtauschs vielleicht doch noch das Band, das Anna und Carlos zusammenhält: die Liebe?

Eine ebenso freche wie bitterböse Komödie über das (über-)romantisierte Ehebild unserer Zeit und eine hemmungslose Reflexion (un-)möglicher Alternativen – mal anrührend, mal urkomisch.

Theaterreihe Steinbach (Taunus) 

Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V.



PROGRAMM

Theaterreihe

2017/2018



DAS LÄCHELN DER FRAUEN
 nach dem gleichnamigen Bestseller von
 Nicolas Barreau
 16. November 2017
 Mit Dominique Siassia und Hubertus Grimm



FRAU MÜLLER MUSS WEG
 von Lutz Hübner
 Mitarbeit Sarah Nemitz
 26. Oktober 2017
 Mit Gerit Kling / Andrea Lüdtker, Wolfgang Seidenberg,
 Claudia Rieschel, Katrin Filzen, Thomas Martin, Iris Boss
 Wieder einmal bestätigt Erfolgsdramatiker Hübner mit
 diesem Spielplanhit seinen Ruf als äußerst amüsanter
 Autor mit Themen am Puls der Zeit – dieses Mal ein aus
 dem Ruder laufender Elternabend: Fünf Elternvertreter
 einer 4. Klasse wollen die angeblich unfähige Lehrerin
 rauskeln, damit die lieben Kinder noch die Qualifikation
 fürs Gymnasium schaffen. Deshalb muss FRAU
 MÜLLER WEG. Und zwar so schnell wie möglich. Doch
 auch die Grundschullehrerin ist nicht zimperlich und klärt
 die sich plötzlich gar nicht mehr so einigen Eltern über
 ihre Sprösslinge auf. Die überraschende Schlusspointe
 ist ein Geniestreich des Autors.

„Es gibt keine Zufälle!“ – davon ist zumindest Aurélie
 Bredin (D. Siassia) überzeugt, die nach dem Tod ihres
 Vaters dessen Restaurant Le Temps des Cerises über-
 nommen hat. Eines Tages fällt ihr ein Roman mit dem
 Titel „Das Lächeln der Frauen“ von Robert Miller in
 die Hände. Die Geschichte scheint nicht nur in ihrem
 Restaurant zu spielen, sondern auch aus ihrem Leben
 zu erzählen. Aurélie glaubt sich in ihrem tiefsten Wesen
 verstanden und setzt nun alles daran, den Mann kennen-
 zulernen, der ihr Leben beschrieben hat.
 Ein schier unmögliches Unterfangen, denn alle Versuche
 mit dem scheuen Autor in Kontakt zu treten, werden
 von dem grantigen Lektor André Chabanais (H. Grimm)
 abgeblockt. Was sie nicht weiß: Hinter dem Autoren-
 namen Robert Miller verbirgt sich André, der aus purer
 Verzweiflung über die mangelnde Qualität der Roman-
 vorschläge selbst zu Stift und Papier gegriffen hat. Ein
 Geheimnis, das gewahrt bleiben muss.
 Als eines Tages aber doch eine Nachricht von dem
 zurückhaltenden Schriftsteller in ihren Briefkasten flat-
 tert, kommt es zu einer ganz anderen Begegnung, als
 sie es sich vorgestellt hat...

IRISH CHRISTMAS
 Irische Tanz- und Musikshow
 14. Dezember 2017
 Produktion: Ceol Chiarraí, Kerry, Irland



Ein Abend mit mitreißender Instrumentalmusik, Gesang
 und der berühmten irischen Tanzfreude: Die Show ist
 zugleich eine Reise in die irische Vergangenheit, zurück
 zu den alten Weihnachtstraditionen der Grünen Insel,
 aber auch ein Ausblick auf die irischen und amerikani-
 schen Weihnachtsbräuche der Gegenwart. Nach einer
 traditionellen Kerzenzeremonie stellen Tänzer, Sänger
 und Instrumentalisten das Brauchtum zum Fest vor, das
 im Irischen oder Gälischen „Nollaig“ heißt. Einlagen wie
 der Auftritt zweier Tänzer in einem weißen Pferdekostüm
 (Pferde stehen in der keltischen Religion mit vielen Gott-
 heiten in Verbindung) oder der Besentanz verbinden
 feierliche Momente mit Humor. Die virtuoseren Musiker,
 Tänzer und Sänger verzaubern das Publikum mit den
 irischen Festtagstraditionen und schenken viel Lebens-
 lust und Sangesfreude.

KUNST
 Komödie von Yasmina Reza
 17. Januar 2018
 Mit Heinrich Schafmeister, Leonard Lansink, Luc Feit



Mit federleichten Dialogen entlarvt Reza, Meisterin
 der intelligenten Gesellschaftskomödie („Der Gott des
 Gemetzels“, „Drei Mal Leben“ u. a.), das labile Gleichge-
 wicht einer Männerfreundschaft:
 Der arrivierte Serge (L. Feit) kauft für Unsummen ein
 nahezu komplett weißes Gemälde eines berühmten
 Künstlers. Und diese Anschaffung bringt überraschende
 Farben ins Beziehungsgefüge, das ihn mit seinen lang-
 jährigen Freunden Marc (L. Lansink) und Yvan (H. Schaf-
 meister) verbindet.
 In Rezas Theaterstück geht es in erster Linie nicht um
 Kunst oder »Kunst« in Anführungsstrichen. Es geht viel-
 mehr um das Bild, das sich jeder vom andern gemacht
 hat und das nun – durch einen scheinbar nichtigen
 Anlass – ins Wanken gerät. Plötzlich heißt es nicht mehr
 „Einer für alle“, sondern nur noch „Jeder gegen jeden“. Im
 Verlauf des Stücks wird das weiße Bild zum Katalysator
 eines turbulenten Konfliktstrudels, der die Beziehungen
 der drei Männer, die zwischen Zorn, Enttäuschung,
 Karrierefrust, neuen Anhänglichkeiten und auseinander
 gedrifteten Weltvorstellungen schwanken, in neuem
 Licht erscheinen lässt.